

An die Eigentümer:innen und Bewohner:innen des Eigenheimquartiers Winterthur

GESTALTUNGSFIBEL EIGENHEIMQUARTIER: PROZESSABSCHLUSS UND DOKUMENTATION

Ein intensives 2025 mit viel Mitwirkung und Engagement hat mit dem Abschluss des Prozesses zur Ausarbeitung einer Gestaltungsfibel für die Siedlung «Selbsthilfe-Kolonie» geendet. Einige von Ihnen haben dabei vor einem Jahr die entsprechende Umfrage ausgefüllt und/oder vergangenen September am Info- und Dialoganlass teilgenommen und somit wertvolle Rückmeldungen gegeben. Nun liegt das fertige Dokument vor und Sie sind eingeladen, sich damit zu informieren, wenn Sie am Anfang eines baulichen Projekts für Ihre Liegenschaft stehen.

Die Gestaltungsfibel gilt nicht als starre, abschliessende Behördenpublikation, sondern bedarf einer regelmässigen Überprüfung, um Entwicklungen zuzulassen und mit neuen Blickwinkeln Anpassungen und Verbesserungen zu ermöglichen. Gestalterische Lösungen über diese Vorgaben hinaus bleiben vorbehalten und können auf Anregung der involvierten Akteure bei einer Überarbeitung des Dokuments aufgenommen und festgehalten werden.

Der gesamte Prozess wurde dokumentiert und ist auf der Website des VEWi abrufbar (www.vewi.ch/gestaltungsfibel). Wir bedanken uns herzlich bei allen Involvierten und freuen uns, wenn nun die Gestaltungsfibel Sie und Ihr Eigenheim unterstützen kann.



VEWi
Martin Moser
Daniele Vernucci
Markus Würzer

OSRI AG
Fabian Rieder
Mario Stübi

Kantonale Denkmalpflege
Benjamin Thommen
Corinne Spielmann

Über den Prozess

Die historische Siedlung «Selbsthilfe-Kolonie» respektive das Eigenheimquartier ist ein Zeitzeuge aus dem vergangenen Jahrhundert und steht aus diesem Grund unter Denkmalschutz. Dies bedeutet, dass bauliche Anpassungen neben den eigenen Interessen auch Anforderungen der kantonalen Denkmalpflege erfüllen müssen. Dabei gibt es Fälle, welche bei vielen unterschiedlichen Grundeigentümerschaften ähnliche Fragen aufwerfen. Um eine gewisse Klarheit zu schaffen, initiierte die kantonale Denkmalpflege auf Anregung des VEWi die Ausarbeitung einer Gestaltungsfibel. Fachlich unterstützt wird das Projektteam von der OSRI AG, einem Raumentwicklungsbüro, welches sich auf die kooperative räumliche Entwicklung wie Quartiere unter Einbezug der Bewohnenden spezialisiert hat.

Bei der Ausarbeitung der Gestaltungsfibel wurden Bewohnende und Eigentümerschaften des Eigenheimquartiers miteinbezogen. Die Gestaltungsfibel soll ein Instrument sein, welches den Grundeigentümerschaften sowie den Bewilligungsbehörden hilft, Baugesuche effektiv und in kürzerer Zeit behandeln zu können. Der Ausbau des Wärmeverbundes ist nicht Teil der Gestaltungsfibel.